

Antrag

des Bezirksrats Alexander Spritzendorfer und des Klubs der Grünen Alternative
Josefstadt gemäß § 24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 26. Juni 2019

betreffend Verlegung der 13A Station Josefstädter Straße

Begründung:

Durch die bei Bedarf gefahrene Kurzführung der Linie 13A (bis Piaristengasse, dann Leerfahrt über Josefstädter und Lederergasse retour) müssen die Passagiere bereits bei der Piaristengasse aussteigen, da der Bus vor der nächsten Station Josefstädterstraße bereits abbiegt.

Daher macht es Sinn, diese Station vor die VLSA Josefstädterstraße zu versetzen, somit wäre es den Passagieren möglich auch bei Kurzführung bis zur Josefstädterstraße zu gelangen. Außerdem könnte die VLSA im Zuge der Versetzung der Station nach dem Vorbild der VLSA Josefstädter/Lederergasse mit einer Ampelanmeldung ausgestattet werden, damit der Bus ein Vorgrün bekommt.

Aus verkehrsorganisatorischer Sicht macht es überhaupt Sinn, Stationen des öffentlichen Verkehrs vor geregelten VLSA einzurichten.

Die Situation, dass der volle Bus bei der roten Ampel an der Josefstädterstraße auf grün wartet, um wenige Meter später wieder in der Station zu halten ist denkbar ungünstig und unökonomisch.

Die Piaristengasse ist an dieser Stelle breit genug um eine Busstation bereits vor der VLSA auf Höhe der Josefstädterstraße 40 einzurichten.

Der Platz der derzeitigen Busstation auf Josefstädterstraße 42 könnte auf die Möglichkeit einer zusätzlichen Baumpflanzung überprüft werden bzw. soll für zu Fuß gehende aufgewertet werden.

Antrag

Die zuständige Magistratsabteilung wird ersucht, die Verlegung der derzeitigen 13A Bushaltestelle Josefstädter Straße 42/Theater in der Josefstadt in die Piaristengasse, vor die VLSA Josefstädterstraße auf Höhe Josefstädterstraße 42 zu veranlassen. Über die Ergebnisse der Überprüfung möge in der Mobilitätskommission berichtet werden.

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.